

Joachim Schligk, Graf zu Passau, Herr von Weinkirchen, auf Rabenstein u. Schlackenwerdt erneuert bei dem Regierungsantritt Kaisers Maximilian II den Lehnbrief Caspar's Burggrafen von Dohnen, Herr zum Straupitz u. auf Königsbrück. Er und seine Erben werden mit der Herrschaft Königsprugk belehnt, die aus folgenden Stücken besteht: Schloss samt dem angelegenen Städtlein, samt Burglehn, Ober- und Niedergerichten, Stadtrecht, Wochen- und Jahrmärkten u. s. w., nebst Rohna, nachdem die fünf Bauern u. der Zoll von Georg, Hans u. Caspar von Gerssdorff zu Lipse u. Ruhlandt u. Siegmund von Rosenhagen an Herrn von Dohna verkauft waren; ferner Quosdorff, Ottersnitz, Schwepnitz, Bulleritz, Gotschdorff, Neukirchen, halb Weissbach, halb Schmorkau, halb Seitz (Zietsch), mit dem Wasser der Pulsnitz u. s. w. Budissin 26. Juli 1565.

Pergament. Ohne Siegel.

---

Urk. 11.

Lehnmuthungsbrief.

Aussteller: Hanns von Schleinitz.

Empfänger: Caspar Burggraf von Dohna.

Budissin, 1577.

Lehnmuthungsbrief des Hanns von Schleinitz auf Libachowan, Röm. Kais. Rath u. markgr. oberlaus. Landesvoigt, an